An d. wirkl. Staatsrath Uwarow

105

Hochgeehrter

Ich wollte heute gegen 11 Uhr in Ew. Excellenz einwaltenwerth, hatte aber ~~nicht das~~ die so ernste als am ernsten Dienstag Nachmittag Sie zu Hause zu finden angetroffen. Ich wollte ~~Sie~~ die Ehre zu haben, ~~mit~~ Ihr. Exc. über mich. Gestalt zu sprechen, wovon ich nur ~~Angenehmes~~ von Ihnen hörte.

Hr. Geh. Rath Kiesel hat mir die Aussicht gegeben, das hiesige Gymnasium zu besuchen, ~~um~~ damit ich aber ~~mich~~ einigst der Lehrergesellschaft als der Lehrart ~~zu unterwerfen~~ mich unterwerfen muss. Ich wünsche, daß ich ~~es~~ ~~ich schon~~ ~~wollte ich schon daher gewor a~~ Urtheil ~~erhalten zu haben~~, als von Ew. Exc. als Chef sämmtlicher Unterrichtsanstalten, als Patronat. Lehrerstelle, ~~für mich~~ ~~über mich~~ ~~mit Vergnügen~~ ~~erhalten~~ ~~zu gleich~~ abzugeben, ~~zu erhalten~~ wenigstens Anlass zu erhalten, ~~zu erhalten~~ bestimmtes zu erfüllen.

Beiliegendes Blatt erläutert, ~~nicht~~ ~~nicht~~ ~~Pflicht~~ ~~Pflicht~~ ~~Pflicht~~ nicht Pflicht, auch gegebener Schwelle Vorlesung, ~~nicht~~ ~~ein~~ nicht Pflicht, nicht Memoire, das Ew. Exc. in einem Gesuch ganz zu lesen würdig die Güte hatten. Für Aufnahme Ihrer kostbaren Zeit, für die ich Ew. Exc., ~~um~~ mich so Nobel, ~~Author~~ ~~Author~~ ~~Author~~ Author verpflichtet ~~bin~~ bleibe.

Für anliegendes Blatt, die Universitäts-Bibliothek betreffend, ~~ungefähre~~ erlaube ich Ihnen gütigst Kenntniß zu nehmen.

Für Nachsicht gütigst, und auch Aufmerksamkeit des Kais. Lehrergesellschaft,